

DAIG LÄDT ZUM MITMACHEN EIN

HIV-Medizin: Zwischen Konsens und Kontroverse

Die Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG) und die Aidshilfe NRW laden am 24. Februar 2018 wieder zu ihrer gemeinsamen Veranstaltung „HIV-Kontrovers“ ein. Sieben aktuelle Themen werden dort jeweils von zwei Referentinnen bzw. Referenten kontrovers diskutiert. Auf dem Programm stehen unter anderem der Umgang mit der HIV-Präexpositionsprophylaxe (PrEP), das Thema Chemsex, Hepatitis-C Therapien oder auch das Älterwerden mit HIV. „HIV-Kontrovers“ findet diesmal im Haus der Technik in Essen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung kann noch bis zum 15. Februar 2018 online erfolgen. Nähere Informationen zur Veranstaltung finden sich unter HIV-Kontrovers.de.

NEUE THERAPIELEITLINIE

Im November hat sich die Leitliniengruppe zur Überarbeitung der HIV-Therapieempfehlungen für Erwachsene in Hannover getroffen. Unter der Leitung und Moderation von Prof. Hans-Jürgen Stellbrink wurde ein Konsens zur Aktualisierung erarbeitet, über den die DAIG-Mitglieder auf den Münchner AIDS- und Hepatitis-Tagen am 23. März 2018 abstimmen können. Wird die neue Version auf der Mitgliederversammlung als DAIG-Leitlinie verabschiedet, steht sie im Anschluss für alle Interessierte auf der DAIG-Homepage zur Verfügung.

NEUES VOM HIV-SCHWANGERSCHAFTSREGISTER

Auf dem Europäischen AIDS-Kongress in Mailand wurde ein Abstract mit aktuellen Daten aus dem Deutschen HIV-Schwangerschaftsregister als Best Poster akzeptiert. 1.310 Dokumentationsbögen waren in die Auswertung eingegangen. Die Daten zu 519 Kindern ergaben eine Fehlbildungsrate von 2,2% und eine Mutter-Kind-Übertragungsrate von 1,4%. Die Schwangeren waren mehrheitlich bereits vor ihrer Schwangerschaft in Betreuung einer HIV-Schwerpunktärztin bzw. eines Schwerpunktarztes. Zur Geburt des Kindes lag die HIV-Viruslast bei 84% der Schwangeren unter der Nachweisgrenze von 50 Kopien. Die überwie-

gende Zahl der Schwangeren wurde mit einem Proteaseinhibitor basierten Regime behandelt. Das EACS-Poster mit allen gezeigten Daten ist über die Kongresshomepage abrufbar.

Das HIV-Schwangerschaftsregister der DAIG wird aktuell unterstützt von den Firmen Abbvie, Gilead und MSD. Anmeldungen zur Teilnahme bitte unter daig@daignet.de.

Die nächste Auswertung der Registerdaten wird auf der 18. Fachtagung HIV und Schwangerschaft am 26./27. Januar 2017 in Oberursel präsentiert.

HIV-KINDERKOHORTE UNTER LEITUNG DER PAAD

Die DAIG-Sektion Pädiatrische Arbeitsgemeinschaft AIDS (PAAD), die sich am 18. November in Frankfurt am Main zu ihrer Jahrestagung getroffen hat, hat eine Deutsche Kohorte HIV-exponierter und -infizierter Kinder und Jugendlicher (GEPIC) auf den Weg gebracht. Nachdem durch eine Querschnittsanalyse mehr als 500 Kinder, Jugendliche und perinatal infizierte junge Erwachsene identifiziert werden konnten, ist jetzt eine longitudinale Erfassung und Auswertung der Daten geplant. Ethikvoten dafür liegen aus Frankfurt und Berlin bereits vor. Die deutsche Kohorte ist eingebunden in den europäischen Kohortenverbund EPPICC. Unterstützt wird das Projekt von

den Firmen Hormosan, Janssen, MSD und ViiV Healthcare. Die Koordination der Kohorte erfolgt von Frankfurt aus. Ansprechpartner in der Kinderklinik dort sind Dr. Dr. Christoph Königs und Dr. Valentin Weber. Kontakt: gepic@kgu.de. Über die weitere Entwicklung des Projekts wird auf der Fachtagung HIV und Schwangerschaft berichtet werden.

PRAXIS VIELFALT GEHT AN DEN START

Zum Abbau der Diskriminierung HIV-positiver Menschen im Gesundheitswesen wurde das Projekt „Praxis Vielfalt“ 2016 ins Leben gerufen. Unter Federführung der Deutschen Aidshilfe (DAH) und in Kooperation mit DAIG und DAGNÄ konnten in diesem Jahr Qualitätskriterien erarbeitet werden, die Voraussetzung für die Vergabe des Siegels „Praxis Vielfalt“ sein werden. Praxen und Ambulanzen können sich im nächsten Jahr um eine entsprechende Zertifizierung bewerben. Ansprechpartnerinnen bei der Deutschen Aids-Hilfe sind Heike Gronski und Kerstin Mörsch.

Die nächste Mitgliederversammlung der DAIG findet am 23. März 2018 im Rahmen der 17. Münchner AIDS- und Hepatitis-Tage in Berlin statt.

Mehr Informationen unter:
www.daignet.de

Annette Haberl, Frankfurt & Georg Behrens, Hannover